

Newsletter Mai 2017

Eine Krankheit „stellt sich vor“

Die Pankreatitis

Pankreatitis ist der medizinische Ausdruck für eine Entzündung der Bauchspeicheldrüse. Bei dieser Erkrankung werden die Verdauungsenzyme des Pankreas bereits innerhalb der Drüse aktiviert und nicht wie normal erst im Dünndarm. Es entstehen Schwellungen und Entzündungen in dem Drüsengewebe, die mit starken Schmerzen verbunden sind und zu Erbrechen, Durchfall und Nahrungsverweigerung führen können. Häufig sind die Symptome so drastisch, dass eine sofortige Vorstellung in einer Tierarztpraxis notwendig ist. Statistisch ist jede zehnte Magen-Darmerkrankung durch eine Pankreatitis verursacht. Sowohl Hunde als auch Katzen können an Pankreatitis erkranken, allerdings sind die Auslöser bei beiden Tierarten unterschiedlich:

Bei Hunden können fette und gewürzte Essensreste, und fettreiche Ernährung die Erkrankung auslösen, in der „Grillsaison“ oder an und nach Festtagen kommt diese Erkrankung auch deutlich öfter vor. Ebenfalls häufiger betroffen sind Hunde, die an einer Stoffwechselerkrankung wie Diabetes oder einer Nebennierenüberfunktion leiden.

Hunde mittleren oder höheren Alters sind häufiger betroffen als junge Hunde und bestimmte Rassen, wie Schnauzer, Yorkshire-Terrier und Pudel erkranken häufiger als andere Rassen. Eine „Gesetzmäßigkeit“ gibt es allerdings nicht und Ausnahmen bestätigen bekanntlich die Regel.

Wie muss behandelt werden ?

Hunde mit einer akuten Pankreatitis müssen meist stationär mit Infusionen und starken Schmerzmitteln behandelt werden und erholen sich unter medikamenteller Therapie meist rasch. Eine engmaschige Kontrolle der Laborwerte durch Blutuntersuchung klärt nicht nur den Heilungsverlauf ab, sondern gibt auch Hinweise auch eventuell gleichzeitig bestehende andere Krankheiten. Ultraschalluntersuchungen und Röntgenaufnahmen des Bauchraums helfen bei der Abklärung der Krankheitsursache.

Ebenso wichtig wie die Behandlung ist die Vorbeuge gegen ein erneutes Auftreten bei bestehender Empfindlichkeit des Hundes :

Füttern Sie kein fettreiches Futter und achten Sie darauf, dass Ihr Hund keinen Zugang zu Essensresten und Abfällen hat. Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung und fragen Sie in Ihrer Tierarztpraxis nach, wenn Sie Medikamente einsetzen wollen, besonders dann, wenn Ihr Hund bereits einmal an einer Pankreatitis erkrankt ist. Dann empfiehlt sich auch die dauerhafte Verfütterung eines speziellen Diätfutters für magen-darmempfindliche Patienten.

Eine Katze ist kein kleiner Hund!

Dies gilt auch bei der Pankreatitis. Die Symptome sind bei unseren Stubentigern sehr undeutlich, oft kaum erkennbar: Lethargie, Appetitlosigkeit und dadurch Gewichtsverlust, Bauchschmerzen, gelegentlich auch Durchfall können beobachtet werden, dagegen tritt Erbrechen kaum auf. Oft ist die Pankreatitis auch Folge anderer Erkrankung z.B. der Leber. Auch chronische Darmkrankheiten, Infektionen, sowie bestimmte Arzneimittel können auslösende Faktoren sein. Verabreichen Sie nur Medikamente, die speziell für ihre Katze verschrieben worden sind.

Katzen sind meist viel schwieriger davon zu überzeugen, dass das Fressen auch im Krankheitsfall sehr wichtig ist. Häufig müssen sie gefüttert werden und die notwendige Flüssigkeitsaufnahme muss mittels Infusionen erfolgen.

Eine vollständige Heilung ist bei Katzen selten zu erwarten, mit entsprechender Behandlung unter Berücksichtigung der auslösenden Faktoren ist die Erkrankung aber durchaus in den Griff zu bekommen.

Nicht vergessen :

„Impfen für Afrika“

Wie jedes Jahr unterstützen wir auch 2017 die Organisation Tierärzte ohne Grenzen und deren Aktionstag "Impfen für Afrika".

Der Aktionstag findet statt am Dienstag den 09.Mai 2017

"Impfen für Afrika" wurde 2004 von der Organisation Tierärzte ohne Grenzen ins Leben gerufen. Im Jahr 2017 fördert der Verein aufgrund der aktuellen Entwicklungen Projekte zur Tiernothilfe im von Dürre geplagten Äthiopien

Spendenkonto

IBAN: DE53 2519 0001 0434 3433 00

Detaillierte Infos zum Aktionstag im Newsletter vom April dieses Jahres

Notdienste im Mai

www.tierarzt-notdienst-schleswig-flensburg.de

Bitte melden Sie sich im Notdienst immer telefonisch an.

Sa.06.05. 12.00Uhr bis Mo.08.05. 8.00 Uhr:

Kleintierpraxis Steinbergkirche	Tel. 04632-84480
Tierarztpraxis Dr.Denstorf, Süderbrarup	Tel.04641-92030

Sa.13.05.12:00 Uhr bis Mo.15.05. 8.00 Uhr

Kleintierpraxis Carstensen , Sörup	Tel. 04635-2946480
Tierarztpraxis Dr. Lambrich , Jübek	Tel. 04625-1810670

Sa.20..05. 12.00 Uhr bis Mo.22.05.8.00 Uhr

Kleintierpraxis Dr.Meyer, Kappeln	Tel.04642-3707
Kleintierpraxis Dr.Andresen-Schäfer Schleswig	Tel. 04621-27611

Mi.24.05.18.00 Uhr bis Do.26.05.8.00Uhr

Kleintierpraxis Steinbergkirche	Tel. 04632-84480
Kleintierpraxis Dr. Meyer, Kappeln	Tel.04642-3707

Sa. 27.05. 12.00 Uhr bis Mo. 29.05.8.00Uhr:

Kleintierpraxis Gehendes, Böklund	Tel.04623-18618
Tierarztpraxis Dr. Stampa , Satrup	Tel. 04633-950550

Sie erreichen unsere Praxis von Montag 7.00 Uhr bis Samstag 12.00 Uhr durchgehend (auch nachts) unter der bekannten Telefonnummer 04632-84480.

Ihr Team der Kleintierpraxis, Holmlück 1, 24972 Steinbergkirche